WP-01-K1-340

In die Zukunft wachsen – ökologisch und ökonomisch

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Außerordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Berlin, 26. Januar 2025

Antragsteller*in:	BAG Digitales und Medien
Beschlussdatum:	05.01.2025

Änderungsantrag zu WP-01-K1

Von Zeile 340 bis 346:

~~Unfaire und teure Praktiken von Onlineplattformen zulasten des mittelständischen Gewerbes und der Verbraucher*innen werden wir mithilfe des Wettbewerbsrechts zurückdrängen. Über große Onlinehändler gelangen massenweise Waren zu uns, die europäische Standards nicht einhalten. Im Internet entstehen immer wieder neue, unfaire und manipulative Praktiken. Wir setzen uns dafür ein, dass große Plattformen – genau wie der Laden um die Ecke – Produktverantwortung übernehmen müssen.~~

Große Online-Plattformen dürfen ihre Macht nicht ausnutzen, um europäische Standards zu unterlaufen und damit Wirtschaft und Verbraucher*innen zu benachteiligen. Sie müssen - genau wie der Laden um die Ecke - Verantwortung übernehmen. Darum werden wir unfaire und manipulative Praktiken insbesondere mit Hilfe des Wettbewerbsrechts zurückdrängen. So schaffen wir faire und transparente digitale Märkte für Gewerbetreibende, Kreativschaffende, Presse und nicht zuletzt ihre Kundschaft.

Begründung

Die Begrenzung auf Warenhandel und Wettbewerbsrecht greift zu kurz und vernachlässigt die Kreativwirtschaft und die Presse. Auch diese sind von willkürlichen, intransparenten Änderungen der Nutzungsbedingungen und Algorithmen mitunter in ihrer Existenz bedroht. Neben dem allgemeinen Wettbewerbsrecht bieten auch der Digital Services Act, der Digital Markets Act, die DSGVO und das Kartellrecht wichtige Hebel um die Interessen der Plattformnutzenden zu schützen.